

Jahrbuch für Internationale Germanistik

**Wege der Germanistik in
transkultureller Perspektive**

**Akten des XIV. Kongresses
der Internationalen Vereinigung
für Germanistik (IVG) (Bd. 5)**

**Laura Auteri, Natascia Barrale,
Arianna Di Bella, Sabine Hoffmann (Hrsg.)**

BEIHEFTE

Peter Lang

Die gesellschaftliche Verantwortung zwischen Poetik und Politik ist ein zentrales Thema im theoretischen Diskurs, der hier durch Beiträge aus verschiedenen Ländern bereichert wird. Dazu gehört auch die Frage der Gewaltdarstellung und der Disability Studies in der deutschsprachigen Literatur.

Der fünfte Band enthält Beiträge zu folgenden Themen:

- Gesellschaftliche Verantwortung: Politik und Poetik;
- Gesellschaftliche Verantwortung in der europäischen Gegenwart: Transnationalität und Poetik;
- Gewalt und Literatur;
- Behinderungen und Herausforderungen – Disability Studies in der Germanistik

Laura Auteri ist Ordentliche Professorin für deutsche Literatur an der Universität Palermo und war 2015-2021 Vorsitzende der Internationalen Vereinigung für Germanistik.

Natascia Barrale ist Associate Professorin für deutsche Literatur an der Universität Palermo.

Arianna Di Bella ist Associate Professorin für deutsche Literatur an der Universität Palermo.

Sabine Hoffmann ist Ordentliche Professorin für deutsche Sprache und DaF-Didaktik an der Universität Palermo.

Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive

Jahrbuch
für
Internationale Germanistik

Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive

Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung
für Germanistik (IVG) (Bd. 5)

Hrsg. Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella, Sabine Hoffmann

BEIHEFTE
Band 5



PETER LANG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

*In Verbindung mit der Internationalen
Vereinigung für Germanistik*



ISBN - 978-3-0343-3659-8 (Print)
ISBN - 978-3-0343-4573-6 (eBook)
ISBN - 978-3-0343-4574-3 (ePub)
DOI - 10.3726/b19951



Open Access: Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons
Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0
International (CC BY-NC-ND 4.0). Den vollständigen Lizenztext finden Sie
unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

© Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella,
Sabine Hoffmann (Hrsg.), 2022

Peter Lang Group AG, Internationaler Verlag der Wissenschaften, Bern 2022
bern@peterlang.com, www.peterlang.com

Inhaltsverzeichnis

Gesellschaftliche Verantwortung, Politik und Poetik

Einführung	11
Anne-Rose Meyer (Wuppertal), Eugenio Spedicato (Pavia), Christiane Weller (Melbourne)	

Teil I:

Politik, Poetik und Ästhetik

Zornfähige Gegenwartsliteratur	23
Eugenio Spedicato (Pavia)	
Neue Wege des literarischen Engagements im 21. Jahrhundert. Am Beispiel der Werke von Kathrin Röggla und Lukas Bärfuss	35
Joanna Jabłkowska (Łódź)	
Kinder als Erzähler in Geschichten von Exil und Migration. Keun – Özdamar – Veteranyi	55
Anne-Rose Meyer (Wuppertal)	
Tanzen gegen den Zeitnotstand. Peter Handkes Reiseepen und das Trauma der Beschleunigung	67
Thorsten Carstensen (Indianapolis)	
Gesellschaftliche Verantwortung: Eine Kategorie und ihre Grenzen am Beispiel der Gegenwartsliteratur	85
Wolfgang Braungart (Bielefeld)	
Gesellschaftliche Verantwortung in den Frankfurter Poetikvorlesungen von Hilde Domin, Marlene Streeruwitz und Juli Zeh	95
Gundela Hachmann (Baton Rouge)	

Teil II:

Literarische und filmische Perspektiven auf Wirtschaft, Umwelt und Krieg

„[T]otaler Weltenbrand oder nur die große Katharsis“? Zur Frage nach engagierter Literatur heute am Beispiel von Jonas Lüschers <i>Frühling der Barbaren</i>	109
Tanja Angela Kunz (Bielefeld)	
Verantwortungslosigkeit und gesellschaftliche Verantwortung in Uwe Timms Romanen <i>Kopffäger</i> (1991) und <i>Vogelweide</i> (2012)	127
Monika Albrecht (Vechta)	
Ansätze zu einer Medienästhetik aus dem Geist des Atomaren. Vorüberlegungen im Hinblick auf Doris Dörries Film <i>GRÜSSE AUS FUKUSHIMA</i> (2016) und Alain Resnais' <i>HIROSHIMA MON AMOUR</i> (1959)	143
Achim Küpper (Berlin)	

Umweltprobleme in einer fiktiven DDR im 21. Jahrhundert: Der korrupte Umgang mit Energie in Alternativweltgeschichten von Simon Urban und Thomas Brussig 163	163
John Pizer (Louisiana)	

Überlegungen zur affektiv-leiblichen Anerkennung von Diversität und der mehr-als-menschlichen Welt 171	171
Christine Kanz (Linz)	

Gesellschaftliche Verantwortung in der europäischen Gegenwart: Transnationalität und Poetik

Einleitung 185	185
Paul Michael Lützeler (St. Louis), Michael Braun (Köln), Britta Herrmann (Münster)	

Die neuen Ungehaltenen. Wut auf den Integrationsverweigerer Deutschland in Romandebüts der deutschen Gegenwartsliteratur 191	191
Hannes Höfer (Jena)	

„Das erste Mal im Leben konnte er fühlen, wie sein Denken begann.“ Überlegungen zu einer Politik der Ästhetik in Lutz Seilers Roman <i>Kruso</i> 201	201
Suzanne Bordemann (Trondheim)	

Erinnerung und <i>ethos</i> im Roman <i>Der kretische Gast</i> von Klaus Modick 211	211
Eleni Georgopoulou (Thessaloniki)	

Robert Menasses „Schweinische Parallelaktion“. Die Europäische Union in <i>Die Hauptstadt</i> 221	221
Sonja E. Klocke (Madison, USA)	

Brüssel, Rue Joseph II. Robert Menasses Europäizität 231	231
Stephan Braese (Aachen)	

Navid Kermanis Reisereportagen zwischen Politik und Poetik 239	239
Elke Segelcke (Illinois)	

Literarische Verantwortung für Peripherien in postmodernen Strategien 249	249
Edgar Platen (Göteborg)	

Ton und Gedächtnis. Fragmentarische Überlegungen zum Dokumentarhörspiel 259	259
Britta Herrmann (Münster)	

Die (un)mögliche Gemeinschaft im Hörspiel <i>Die lächerliche Finsternis</i> von Wolfram Lotz 269	269
Agnieszka Hudzik (Berlin)	

„Die Räume richtig auseinanderhalten“. Anmerkungen zum Politischen im Gegenwartstheater 279	279
Norbert Otto Eke (Paderborn)	

Erzählen sozialer Geschichten und gesellschaftliches Engagement im Theater der Gegenwart 291	291
Heribert Tommek (Regensburg/Berlin)	

Rechtsinszenierungen als Szenarien gesellschaftlicher Verantwortung	301
Kerstin Wilhelms (Münster)	
Provokationen und Potenziale theatraler Kopräsenz: Theater über Flucht und	
Milo Raus <i>Die Europa Trilogie</i>	309
Romana Weiershausen (Saarbrücken)	

Gewalt und Literatur

Einführung	321
Yun-Young Choi (Seoul), Keiko Hamazaki (Tokyo), Swati Acharya (Pune), Michael Mandelartz (Tokyo)	
Sprache der Gewalt und Gewalt der Sprache. Überlegungen zu Sybille Krämers	
Thesen zur symbolischen Gewalt	323
Swati Acharya (Pune)	
Gewalt, Notwehr und Placebo-Effekte: Ein Vergleich zwischen Ferdinand von	
Schirachs und Max Brods gleichnamigen Erzählungen „Notwehr“	331
Chieh Chien (Taipei)	
Über die Gewalt in der Literatur mit besonderer Berücksichtigung von Anna Kims	
Texten	343
Yun-Young Choi (Seoul)	
Kiran Nagarkars Roman <i>Gottes Kleiner Krieger</i> . Eine Geschichte von zwei	
Brandstiftern	353
Rajendra Dengle (Neu Delhi)	
Ethik und negative Ästhetik der Gewalt. Sexueller Missbrauch in Thomas Jonigks	
<i>Täter</i> (1999)	361
Mandy Dröscher-Teille (Hannover)	
Literarische Überwindung der Gewalt. Abbas Khiders Humor als literarische Strategie ..	373
Keiko Hamazaki (Tokyo)	
„Gewaltig bewegen“. Gewalt als Topos der deutschsprachigen Debatte um das	
Übersetzen	383
Christine Ivanovic (Wien)	
Literatur und Staatsgewalt. Das Fallbeispiel DDR	395
Magdalena Latkowska (Warschau)	
Bildersturm, Säkularisation und die Gewalt der Rechtsordnungen. Zu Kleists <i>Heiliger</i>	
<i>Cäcilie</i>	405
Michael Mandelartz (Tokyo)	
Gewalt als Mythos. Zur Darstellung der Gewalt als literarisches Konstrukt am	
Beispiel von Alex Capus' <i>Eine Frage der Zeit</i>	415
Shiwanee Parimal (Pune)	

Sühnopfer und Selbstopferung in der völkisch orientierten Literatur an Beispielen von Romanen Guido Lists und Felix Dahns	425
Petr Pytlík (Brno)	
Metamorphosen der Gewalt. Ovid'sche Stimmen in Anja Utlers <i>münden – entzündeln</i>	437
Katharina Simon (München)	
Eine O-förmige Figur: Kleists <i>Marquise von O.</i>	451
I-Tsun Wan (Taipei)	
Behinderungen und Herausforderungen. Disability Studies in der Germanistik	
Einleitung	463
Federica La Manna (Rende)	
In den Sternchen geschrieben. Inklusive Sprache(n) in Frankreich und Deutschland	465
Sarah Neelsen (Paris)	
Repräsentationen von Gehörlosigkeit im Film – <i>Jenseits der Stille</i> im Kontext der 'Deaf Futures'	489
Erika Berroth (Georgetown)	
Nicht hören wollen. Schwerhörige in der Literatur der (Wiener) Moderne	507
Christoph Schmitt-Maaß (Oxford)	
Überlegungen zur Behinderung in Stifters „Turmalin“	523
Misa Fujiwara (Kyoto)	
Tropenkoller. Die weiße Behinderung in den Kolonialromanen der Jahrhundertwende	535
Francesca Ottavio (Rende)	
Jenny Erpenbecks <i>Geschichte vom alten Kind</i> (1999) als ästhetisches Behinderungsmodell	551
Silvia Ulrich (Turin)	
Interkulturelle Pluralität <i>Dis/ability</i> in ausgewählten deutschsprachigen Bilderbüchern ...	571
Nicole Coleman (Detroit)	
Fernsehserien spielen Inklusion vor – Erfolgreiche Frauen mit Behinderungen in <i>Dr. Klein</i> und <i>Die Heiland – Wir sind Anwalt</i>	589
Waltraud Maierhofer (Iowa City)	